

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Huszváth & Pöffer, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Halbjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankosendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 8. August 1915.

Nummer 63

Warschau und Iwangorod.

In den weiten Gauen zweier Monarchien: in allen Ländern, Städten und Gemeinden der österreichisch-ung. Monarchie und dem mit derselben eng und treu verbündeten Deutschen Reiche schweben jetzt zwei Städtenamen auf allerwelts Lippen: Warschau—Iwangorod! . . .

Warschau, die altehrwürdige königliche Polenresidenz; Warschau, der Mittelpunkt des einst freien, unabhängigen Polenreiches; Warschau, das Mekka des freiheitsliebenden, für Freiheit sterbenden Polenvolkes ist als neueste Etappe des siegreichen Triumphzuges von Gorlice bis Iwangorod in den Besitz der treu verbündeten Centralmächte gelangt!

So verkünden es in dem schon gewöhnten, bescheidenen, unaufgebauchten, aber desto glaubwürdigeren, lapidar stilisierten Berichten, die Meldungen der allerhöchsten Heeresleitung!

Und wie eine frohe alle Herzen befehlende, alle Gemüter elektrifizierende Freudenbotschaft trägt der Draht die frohe Kunde in alle weite Länder zweier in Treue und Eintracht mit und für einander kämpfenden Monarchien, daß Warschau, die alte Polenstadt, Iwangorod, der Knotenpunkt der wichtigsten Eisenbahnen, in den Besitz der verbündeten Heere gelangte.

Eine neue, vielverheißende Perspektive eröffnet sich hierdurch den seit einem Jahre mit bewundernswertem Heroismus kämpfenden Heeren!

Dem Warschau und Iwangorod sind zwei bedeutungsvolle, hochwichtige Meilensteine in dem ununterbrochenen Triumphzuge, der bei Gorlice begann und — wie es scheint — erst dort und dann enden wird, wo und wann die übermächtige Russenmacht, deren Wucht die ganze europäische Kultur zu ersticken drohte, gedemütigt, zersplittert — ja vernichtet zu der Erkenntnis kommen muß, daß nicht die rohe Kraft, nicht die numerische Überlegenheit, sondern Verständnis, Disziplin, Manneszucht, Heroismus jene Faktoren sind, die bei einer genialen Heeresleitung und einer Aufopferung der Truppen auch die numerische Überlegenheit bestegen, niederzuringen kann!

Aber die Eroberung Warschaus bedeutet für uns Ungarn nicht nur die Eroberung einer wichtigen feindlichen Stadt. Nein, sie bedeutet für uns Ungarn auch die eventuelle Wiederauf-erhebung, die politische Renaissance der mit der ungarischen Nation seelenverwandten polnischen Nation!

Jener Nation, mit der uns seit Ludwig dem Großen enge Bande der Königsgemeinschaft verbanden!

Jener Nation, die der ungarischen gleich unter Druck und Drang, mit ihren Feinden einen verzweifeltsten Kampf zu bestehen hatte.

Soll vielleicht das alte Warschau, die Stadt der Kosziusko's, der Poniatow'sky; wieder im alten Glanze, im alten Ruhme auferstehen?!

Zielen vielleicht beim Einzug nach Warschau wieder viele Tausende dankerfüllten Herzens auf die Knie und verkörperten die Worte des Dichters: „Zu Warschau schwuren tausend auf den Knien?!"

Ja, sie schwuren gewiß mit unerschütterlicher Treue weiter zu kämpfen, weiter zu streiten, bis die Gerechtigkeit über die Willkür, die Kultur über die Barbarei den endgültigen Sieg errungen und auf den Zinnen Warschaus wieder die Fahne des freien, befreiten unabhängigen Polenreiches flattern wird!

Die Deckung unseres Getreidebedarfes.

Zur Deckung des Getreidebedarfes der Bevölkerung unseres Komitates hat Vizegespan Aurel v. Jssely bereits die nötige Verfügungen getroffen.

Der städtische Magistrat erhielt bereits die Weisung, in Lugos die Konfiskierung des Getreidebedarfes vornehmen zu lassen. Diese Zusammenschreibung wird durch die ausgesendeten Organe haus- und familienweise erfolgen und machen wir das Publikum schon jetzt darauf aufmerksam, die Organe in der Ausübung ihrer Pflicht im eigenen Interesse und durch Angabe richtiger Daten zu unterstützen.

Zur Orientierung des Publikums mögen folgende Daten dienen:

Die Bestellung des Getreides erfolgt unter persönlicher Haft, d. h. jedermann ist verpflichtet die durch ihn bei der Konfiskation angegebene Quantität auch tatsächlich zu beziehen.

Vizegespan Aurel v. Jssely hat die pro Person zu beziehende Getreidequantität bei Feldarbeitern und deren Familienangehörige pro Person und Monat mit 18 resp

Telefon-szám 270.

Az elárusitást

Telefon-szám 270.

mérsékeltlen leszállított árak mellett

==== tekintettel a rendkívüli viszonyokra ====

korlátlanul tovább folytatatom **Szamefh Róbert** üvegudvar

üveg, porcellán s alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza
Lugos, Király-u. 1.

14 Kilo, diejenige der Stadtbewohner mit 10 resp. 7.8 Kilogramm pro Person und Monat festgesetzt.

Von den verschiedenen Mehlgattungen ist das durch eine Person zu beziehende Maximum folgendermaßen festgesetzt: 0-er Mehl 1 Kgr., Kochmehl 1.8 Kgr., Brodmehl 11 Kilogramm. Es hat aber jedermann das Recht, von den feineren Mehlen weniger und dafür mehr Brodmehl zu beziehen.

Die Produzenten sind berechtigt von ihrer Fehlsung für sich, ihre Familien und Arbeiter sowie zum Anbauamen die benötigte Quantität zurückzuhalten.

Die Konfribierung wird mittels Anmeldebogen erfolgen, welche behufs genauer Ausfüllung jedermann zugestellt werden.

Produzenten, die nicht genügende Quantität fechten, müssen die noch fehlende Quantität, die übrige Bevölkerung ihren Gesamtbedarf im eigenen Interesse genau angeben.

Die Anmeldungen haben bei jenen Kommissionen zu erfolgen, wo die Konsumenten bisher ihre Brodkarten erhielten und müssen vom 8. bis 12 August erfolgen.

Nicht nur im Vaterlande,
sondern auch im Auslande ist nunmehr das

BUZIASER PHÖNIXWASSER

von den hervorragendsten Ärzte-Autoritäten als ein besonders bakterienfreies, natürliches Mineral-, Tisch- und Weinwasser anerkannt worden, welches außerdem auch gegen alle

epidemischen Krankheiten
den sichersten Schutz bietet.

Das Wasser gebraucht man besonders bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen Katarrhen der Nieren, bei Harngrisen- und Harnstein-Bildungen u. s. w.

Bestellungen nimmt die BRUNNEN-NIEDERLAGE BUZIASFÜRDÓ entgegen.

Feuilleton.

Allerlei.

Originalfeuilleton des „Südungarn“.

Von M. Rosenzweig.

Ein Allerlei! Jawohl ein Allerlei, trotz allem und jedem, die mit falschem, hypokritischem Sentimentalismus sich jetzt gegen alles auflehnen, was das Gemüt erheitert, das Herz erfreut und nur immer und überall Trübsal blasen möchten, als ob man damit, daß man sich in Sack und Asche hüllt, all das Glend des Krieges abwenden könnte.

Dem wie traurig auch der Krieg von allgemein menschlichem Standpunkte sein mag, so hat doch selbst der Krieg gar oft die launigsten, die amüsantesten Momente zu Tage gefördert.

Der Schützengrabenhumor könnte Stoff zu Folianten bieten und die Schützengrabensliteratur bereichert uns nebst vielem leichtem Tand auch mit unvergeßlichen Perlen der Literatur.

Oder wem werden wohl die tiefinnigsten Herzensgrüße in Vergessenheit geraten, welche sich dem wehmütig bewegten Herzen im rötlichen Dämmerchein als ahnungsvoller Abschiedsgruß elegisch entringen:

Tagesneuigkeiten.

Prüfung der freiwilligen Krankenpflegerinnen.

Donnerstag den 5. d. M. hat in den Lokalitäten des im Obergymnasium unterbrachten Reservospitals die Prüfung der Hörerinnen des Krankenpflegerinnen-Lehrkurses stattgefunden.

Es erschienen zu derselben ihre Hochgeborenen Frau Dr. Zoltan v. Medve als Präsidentin des Komitatsausschusses des Roten Kreuzvereins, Vizegespan Aurel v. Tsekuz als Präses des Lokalausschusses des genannten Vereines und der Generalbevollmächtigte des Roten Kreuzvereins Landtagsabgeordneter Daniel v. Nikolits.

Es hatten an dem Lehrkurse 50 Hörerinnen teilgenommen. Den theoretischen und praktischen Unterricht erteilten der Oberarzt des Komitatskrankenhauses Dr. Emil Duschnik, der städtische Arzt Dr. Madar Vincze und Dr. Ludwig Vidakovits.

Nach der glänzenden gelungenen Prüfung hielt Daniel v. Nikolits eine Ansprache, in welcher er im Namen des Roten Kreuzvereins den Ärzten für ihre selbstlosen, erfolgreichen Bemühungen seinen besten Dank ausdrückte und die Hörer anspornete, ihre Lehren, freiwillig übernommene Pflichten im Dienste der Humanität und Nächstenliebe mit Hingebung und Pflichteifer zu erfüllen.

Wir können nicht umhin bei dieser Gelegenheit auch unsererseits jener beispielloser Opferwilligkeit zu gedenken, welche das Lugooser Damenpublikum seit Ausbruch des Krieges im Dienste der Barmherzigkeit, der Nächstenliebe und des Patriotismus bekundete und die auch durch die zahlreiche Teilnahme am Pflegerinnenkurs zum Ausdruck gelangte.

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

„Drüben am Waldestrand
Sitzen zwei Dohlen,
Fall' ich im Ungarland?
Sterb' ich in Polen?
Was liegt daran?“

Wie viel Poesie, wie viel Gemüt, wie viel stille Resignation liegt in den ansonst so anspruchslosen, simplen Versen?!

Und neben tiefinniger Poesie förderte der Krieg — wie paradox es auch erscheinen möge — Humor, Witz und Laune.

Der Schreiber dieser Zeilen selbst hat auch so manchen Kriegswitz auf dem Gewissen.

In einer Gesellschaft erzählte man, daß ein hiesiger Kriegsheld zum Befreiten avancierte.

„Das ist leicht möglich, warf ich dazwischen, X. wurde Gefreiter, weil er nicht Gemeiner sein konnte!“

Bei einer anderen Gelegenheit klagte man einer Gesellschaft darüber, daß die Butter jetzt so teuer sei.

„Das ist doch ganz natürlich, warf ich dazwischen, die Butter ist jetzt darum so teuer, weil jetzt die Armeelieferanten die Butter auf dem Kopfe haben.“

Vor einigen Tagen war davon die Rede, daß ein hiesiger Offizier das Signum laudis erhielt.

„Das ist recht und billig — bemerkte

Professor Bajtho — transferiert.

Der Unterrichtsminister transferierte einen unserer beliebtesten Professoren Ladislaus Bajtho in gleicher Eigenschaft an das Obergymnasium nach Liptoszentmiklos. Sein Scheiden von Lugoos wird allgemein bedauert.

Transferierung.

Der Unterrichtsminister transferierte den Professor am Karansebeser Obergymnasium Rudolf Bar dos in gleicher Eigenschaft an das Szenteser Obergymnasium und den Fehertemplomer Professor Josef Segyi in gleicher Eigenschaft an das staatliche Obergymnasium in Bersecz.

Militärische Auszeichnung.

Se. Majestät hat dem Oberleutnant des Lugooser 8. Honved-Infanterieregimentes Rudolf Klar in Anerkennung seines vor dem Feinde bekundeten tapferen Verhaltens das militärische Verdienstkreuz III. Klasse mit der Kriegsdorotation verliehen.

Ängstlich hütet jede Mutter

ihren kleinen Liebling vor den Gefahren der Sommerhize, welche alljährlich so viele Opfer unter den Säuglingen fordert, weil es in den meisten Fällen an einer richtigen, verlässlichen Nahrung fehlt. Geben Sie aber dem Kleinen Nestle's Kindermehl, das sich schon in vielen tausend Fällen, von Generation zu Generation, so glänzend bewährt hat, dann ersparen Sie sich nicht nur Kummer, sondern sie werden Ihr Kind auch prächtig gedeihen sehen. Probefdose auf Verlangen sofort vollkommen gratis durch: Nestle's Kindermehl-Gesellschaft, Wien, L. Wiberstrasse Nr. 16 U.

Todesfall.

Donnerstag den 5. d. M. verschied hier nach kurzem Leiden der Beamte der Lugooser Spiritus Raffinerie A.-G. Rudolf Bitroff im 48. Lebensjahre. Der Verbliebene, der im besten Mannesalter hingerafft wurde, hinterläßt eine Witwe und zwei Kinder. Die Bestattung hat Samstag den 7. d. nach evangelischen Ritus stattgefunden.

ich dazu — doch auch für die Armeelieferanten sollte man eine Auszeichnung kreieren; die hieße wahrscheinlich „Signum fraudis!“

Doch auch außer dem Lokalhumor und den Gelegenheitswizen hat der Krieg eine reichliche Fülle des ergößlichsten Humors zu Tage gefördert und es ist oft unerklärlich, wie der schrecklichste aller Schrecken zur reichen Fundgrube des köstlichsten Humors werden konnte.

Der Kriegshumor zeigt sich in köstlicher Naivität in Feldpostkarten, von denen uns einige in die Hände gelangten.

An einer im schwabischen Dialekt gehaltener Korrespondenz haben wir uns besonders ergötzt.

Der Lois schreibt an die Sali:

„Liiwe Salih!

denk dir gestern wär mir baldt 1 Maleer baziert, mein Hauptman schigt Mich auf beob Stungsbohton um das ich den Feind gut beob achten soll. Af IX komt so ein verfl... schrabbnöl und — es griekt und list dich dein Dreier Lois.“

Die Antwort der Sali:

„Liber Lois. Ich hab sofil em Ankt, das dich das Gschrabbnöl Totgeschofn hat. bittich schreib mir gleich, ob du tod bist, oder das es nit wahr is, die leit da sagen alle

Armin Billanyi — Oberingenieur.

Se. Majestät ernannte den Ingenieur des Lugoser kön. Bauamtes Armin Billanyi, welcher derzeit als Oberleutnant d. R. Militärdienste leistet, zum Oberingenieur. Der neuernannte Oberingenieur ist ein fachtüchtig gebildeter Mann, der besonders als Architekt hervorragendes leistet. Sehr zahlreiche öffentliche und Privatbauten unserer Stadt und unseres Komitates verkünden die meisterhafte Konzeption Billanyis der sich auch ansonst ob seines leutseligen Wesens allgemeiner Sympathien erfreut.

*** Zur Beachtung.**

Das Publikum wird hiermit verständigt, daß vom 5. August angefangen in der städtischen Fleischbank jeden Dienstag und Donnerstag von 3—5 Uhr nachmittags Schweinefette und Speck zum Verkauf gelangt, u. zw. Schweinefette per Kilogramm zu 4 K 40 H, gewöhnlicher Speck 4 K 46 H, gebrannter Speck 4 K 50 H per Kilogramm.

Konkurs auf Prämien für Gewerbegehilfen.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer schreibt den Konkurs auf die von Seite des k. ung. Handelsministeriums dem Kammerbezirke der Komitate Temes, Torontal und Krasso-Szöreny zugedachten 7 Prämien á 100 (einhundert) Kronen aus. Diese Prämien können solche in gewerblichen resp. Fabriksbetrieben für gewerbmäßige Arbeit ständig Angestellte erhalten, die folgende Qualifikation ausweisen: 1. Ungarisches Staatsbürgertum. 2. Ständige Anstellung als tatsächlich gewerbliche Arbeiter. 3. Mindestens 15jähriges ununterbrochenes Wirken in derselben gewerblichen Unternehmung. (Die Lehrlingsjahre können eingerechnet werden, bei den für gewerbliche Saisonarbeiten angestellten Maurer zc. werden die einzelnen eingehaltene Arbeitsperioden für ganze Jahre gerechnet). 4. Der regelmäßige Jahreslohn oder Erwerb kann im Jahre der Anmeldung 2000 Kronen nicht übersteigen. Die Erfüllung dieser Bedingungen ist durch beglaubigte Dokumenten resp. durch das Arbeitsbuch.

wenn einmal so ein Schrabnöll kommt — dan is aus.

Also schreib geschwint deiner treien Salih in 1000 änkstn."

Darauf antwortet der Lois:

"Du liiwe Salih!

Mann sieht das du gar keine schbur von Logik hast, denn wenn das schrabnöll mich totgeschossen hätt' — dann hätt ich dir ja nimmer schreibn können. Aber das Unglück wahr doch groß. Kommt das schrabnöll um em Stück davon get knabb over Mein arm kopf durch die kapn. no na wenn ich die kapn nur 1 bisl tiefer aufgsetzt hätt hätt, kömst leicht scho heit ein selumöß lesn lahn für dein arm'n Dreien Lois."

Wie man sieht, mangelt es draußen auf dem Felde noch immer nicht an recht ergötzlichen Schurren und Schnacken.

Einige dieser Perlen der Poesie schlummern auch in dem Papierkorbe unserer Redaktion, um vielleicht dann und wann als Würze unserer Allerlei zu dienen.

Ganz köstlich ist auch in dieser unserer Sammlung ein uns von unbekannter Hand zugekommener Brief des "Beter Hans":

"Lixer Redagtöhr!

Ich froo mich an weger der großen Teuerung: Sie schreibe ja immer im "Süd-

oder durch dessen beglaubigte Kopie zu beweisen. Die Industriellen (Fabrikanten und Handwerker) des Kammerbezirkles werden aufgefordert, jene ihrer Arbeiter, welche im Sinne der obigen Bedingungen auf die Prämien kompetieren können, nebst Vorlage der erforderlichen Dokumente im Wege der Gewerkecorporation längstens bis 15. September bei der Kammer anzumelden. Laut Verordnung des Herrn Finanzministers Zahl 17455/1914 können die Eingaben, welche der Arbeitsgeber in Angelegenheit der Prämierung seiner Arbeiter an die Kammer richtet, wie auch jene Schriften, welche zum Beweise der Kompetenz-Bedingungen dienen, stempelfrei ausgestellt werden. Auf diesen Schriften muß aber verzeichnet werden, daß diese ausschließlich zu diezem Zwecke dienen, wobei die oben zitierte Zahl Ministerial-Verordnung ebenfalls anzuführen ist.

Das neue Schuljahr.

Der Unterrichtsminister hat sämtliche Mittelschulen des Landes verständigt, daß in dem im September beginnenden Schuljahr die diesjährige Unterrichtseinteilung in Kraft bleibt. In Folge dessen ist im Sinne der zu Beginn des vorigen Jahres erlassenen Verfügungen ein Teil der Schulen in den bisher provisorisch in Anspruch genommenen Lokalitäten unterzubringen. Eine naturgemäße Folge dieser Maßnahme ist, daß die zur Verfügung stehenden Lehrkräfte mit einer maximalen Stundenanzahl in den Lehrplan eingestellt werden. Vor dieser Verordnung haben im Unterrichtsministerium längere Konferenzen stattgefunden, in deren Verlauf in erster Reihe darüber beraten wurde, auf welche Weise es möglich wäre, wenigstens einen Teil der Schulen in ihrem früheren Heim unterzubringen und dadurch den Unterricht auf Grund der neuen Einteilung in Angriff zu nehmen. Die Konferenzen endeten jedoch damit, daß an den gegenwärtig bestehenden Zuständen keine Aenderungen vorgenommen werden soll.

ungarn", daß jetzt schon alles billiger werd sein, aber mir schbiert no nix drvon.

Sie derse net bes sein, aber ich men sie lugn ach so wie die übrigen Redagters.

Alles is jetzt schon teurer gen, nor die Kaze werre noch net gricht un bleiwe beim nidriche Breis. Solle die jeh net am End aach steie im Breis, weil die Kagemacher vum Italiener mit uns Kriech fibre?

Jeh han amol vum der Teuerung net viel ghat, ich han halt leider ke Glick mit mein Biech. Nor vum de Kaze han ich jedes Johr viel. Jeh fen in Lugos viel Weiber was außer dem irigen noch viel Memmer han, aber so viel Memmer wie mein Kаз Kader hat doch kene.

Des Johr aver han ich ach do drmit Bech. Wie wan mei alte Kаз gewiß hätt, was uns boor steht, hat se mir des Johr ee Schabrnack gschbielt un nor ee Junges gmacht.

Jeh kann ihr's aver net verüwle, weil ich schunscht Johre ihri Jungi immr umgbrung han. Jeh han aver ach net denke könne, daß unfri Verbindeti, die Kagemacher geger uns kumme werre und daß se so wie sie in ihri Zeitunge schreibe, sich vum unfrem Gebiet hole wolle, schunscht hätt ich die vum vorm Johr un vum vorvoriche Johr ach groß gezohn un net umgbrung.

Jeh kann meiner alten Kаз aver doch net vergesse, daß se grad des Johr hat müsse

Zum Drusch und Getreide- einheimsung nötige Leihsäcke und Plachen

sind zu günstigen Bedingungen zu haben bei

DESIDER HAVAS
LUGOS. —: Telefon 300.

Einschränkung der Reisen nach Bosnien-Herzegowina und Dalmatien.

Der Minister des Innern hat eine Verordnung erlassen, in welcher die Verständigung enthalten ist, daß Civilpersonen nach diesen Ländern nur auf Grund vorangegangener Bewilligung des kommandierenden Generals von Sarajevo reisen können. Die Bewilligung wird nur in Ausnahmefällen erteilt. Ausgenommen sind diejenigen, die in den genannten Ländern wohnen oder angestellt sind und diejenigen, die in Folge Aufforderung militärischer oder politischer Behörden nach diesen Gegenden reisen. Für solche Personen stellt die politische Behörde erster Instanz, beziehungsweise die Militärbehörde die Reisebewilligung aus, wenn die Reise in militärischem Interesse geschieht. Mit solchen Reisebewilligungen fahrende Personen müssen jedoch mit Dokumenten versehen sein, die ihre Identität unzweifelhaft feststellen.

ee Schabrnack schbielt und wie der englische Pfaff Maldis des Anknerristern einfiere.

Solche Pfaffe kehren aach umgbrung. Ob so ee Biech — ich red jeh vum mein Kаз un net von de Pfaffe — ach denke tut — un ob se mirs zum Truz getun hat, wees ich net — des sollten Sie wissen, denn sie sind ja darum ein Redaktehr, aver ich han versprochen, iri Jungi nimmi umzubringe.

Verzeit, daß ich Eich net eters schreibe tu aver mir Schwoom kenne net so die nowli Schrift un han ach jetzt wenich Zeit vor schreibe.

Mit schwawischem Grus

Ihne Abomend

Mathias Buzelmaier.

Wie meine freundlichen Leserinnen, die nur immer ein "Allerlei" haben möchten, sehen, hab' ich mirs diesmal recht leicht gemacht: Jeh erdichtete nichts, sondern machte nur einen Griff in den Papierkorb, der aber, wie sie sich nächstens überzeugen werden, in seinen Tiefen auch noch viel Amusanteres enthält.

Sie sollen nächstens davon wieder eine Blumenlese haben!



Unterstützung der Familien von Invaliden und im Kriege Gefallenen.

Der Minister des Innern hat an sämtliche Municipien und an die Oberstuhlrichter eine Verordnung gerichtet, in welcher die Unterstützung der Familien von Invaliden und im Kriege gefallenen oder gestorbenen Soldaten geregelt wird. Die Verfügungen sind folgende: Die Hinterbliebenen jener dem Mannschaftsstande angehörigen Soldaten ungarischer Staatsbürgerschaft, die im Kriege invalid wurden, gefallen, gestorben oder verschwunden sind, haben während der ganzen Dauer des Krieges und nach Beendigung desselben noch sechs Monate lang Anspruch auf die gesetzliche Unterstützung. Aberdies werden sie noch einer provisorischen Jahresunterstützung teilhaftig werden. Jene, die auf provisorische Unterstützung Anspruch haben, müssen sich bei den zuständigen Bezirksvorstehungen melden. Die zuständigen Behörden werden in der Verordnung aufgefordert, bei der Meldung, Konfribierung und bei Feststellung der Ansprüche mit größter Pünktlichkeit und Sorgfalt vorzugehen, damit die in der Verteidigung des Vaterlands invalid Gewordenen und die Hinterbliebenen gefallener Soldaten vor Not geschützt seien.

Auskunft über ungarische Kriegsgefangene.

In letzter Zeit sind über die Art, wie über Kriegsgefangene Auskünfte eingeholt werden sollen, Mitteilungen erschienen, die zu Mißverständnissen Anlaß geben. Das Auskunfts- und Fürsorgeamt für Kriegsgefangene macht nun wiederholt das Publikum darauf aufmerksam, daß diejenigen, die sich nach dem Aufenthaltsort eines nach Ungarn zuständigen oder in den Ländern der heiligen Stefanskronen heimatsberechtigten Kriegsgefangenen erkundigen wollen, sich ausschließlich an das Auskunfts- und Fürsorgeamt für Kriegsgefangene (Budapest, IX. Bezirk, Melldörferstraße 1) wenden mögen, denn das Wiener gemeinsame Zentral-Nachweissbureau erteilt ausschließlich über solche Kriegsgefangene Auskunft, die nach Oesterreich zuständig sind.

**Magyar
Remekirókból.**

Fóti Dal.

(Szabadon Vörösmarthy után.)

Bort megissza magyar ember,
Jól teszi,
Okkal, móddal meg nem árthat
A szeszi . . .
Borszéki ásvángvizzel
Keveri !

C SIPKEÁRUHÁZ

LUGOS, Király-utca 6. szám alatt.

Évi leltár alatt 30 napos
olcsó vásárt rendez. 

Remek fehér vászon kalapok. Női-, férfi-
és gyermekharisnyák még régi árban.
Keztyü, csipke, himzés és szalag alkalmi
vételek. Batisztgallérok remek minták
K 1.50 K 1.90 darabja.

Austausch der kampfunfähigen Kriegsgefangenen.

Aus Stockholm wird berichtet: Die österreichisch-ungarische Regierung richtete eine Anfrage an die schwedische Regierung, ob es möglich wäre, über Schweden den Austausch der kampfunfähigen Kriegsgefangenen mit Rußland zu denselben Bedingungen zu bewerkstelligen, unter denen der Austausch zwischen Deutschland und Rußland bewerkstelligt wurde. Das Ersuchen wurde dem Roten Kreuz übermittelt, das auch schon die Vorbereitung zur Erweiterung der im Zuge befindlichen Transporte traf. Da die aufgetauchten Schwierigkeiten nicht als unüberwindlich erscheinen, dürfte der Austausch schon in den nächsten Wochen beginnen.

Lagerfrist-Beschränkung.

Mit Rücksicht auf die beginnende Getreidekampagne hat, wie wir erfahren, die Direktion der ung. Staatsbahnen, Lagerfrist-Beschränkungen verfügt. Laut dieser Verfügung wurde beim Ein- und Ausladen von Wagenladungen eine Frist von 6 Tagstunden festgesetzt. Bei Frachtgüter-Abgaben ist eine freie Lagerfrist von 48 Stunden bestimmt. Für Güter, welche vom Adressaten ausgeladen werden, ist der dem Aviso folgende Tag frei. An Lagerzins wird, für Waren in offenen Waggontransporten 6 H., für alle anderen Waren aber 18 H. per Tag und Meterzentner berechnet. An Waggonpönale ist pro Wagen und Stunde 40 H. zu bezahlen. Schließlich wollen wir noch hervorheben, daß sämtliche Sendungen, Eilgüter und Frachtstückgüter ausgenommen, in Waggonladungen nur zur einstweiligen Verwahrung übernommen werden und muß der Aufgeber eine diesbezügliche Erklärung unterfertigen.

* **A Borszéki Madonna savanyúviz**
kifűnő asztali víz. Bornak, pezsgőnek
fűszere, vasmentes, a bort nem feketíti.
Kapható minden fűszerüzletben, kávéházban
és vendéglőben.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Nordwestlich von Zwangorod schreiten die verbündeten Heere vorwärts.

Zwischen der Weichsel und den Bug werden die Russen weiter verfolgt.

In Ostgalizien ist die Lage unverändert.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Die von den Italienern täglich unternommene Angriffe enden für diese jedes Mal mit großen Verlusten.

Wo die italienische Infanterie unsere Stellungen angreift, wird selbe von unser Artillerie vernichtet. Auch die stärksten und vehementesten Angriffe schlagen unsere Truppen unter große Verlusten des Feindes zurück.

So sind auch die am 5. d. vom Feinde mehrfach gewagte Angriffe vereitelt worden.

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.

**Bei Epidemien
und allen
Infektionskrankheiten**

bewährtes Vorbeugungsmittel.

**Mattoni's
Giesshübler
Sauerbrunn**

Zahl 17186—1915.

Temesvarer Markt-Anzeige.

Der diesjährige Sct.-Jakobi

Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 12. August bis inkl. 16. August 1915 abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, 12. August 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvar, am 15. Juli 1915.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
9343—915. kig. szám.

Schvartz Dávid és fiai cég és társai lugosi nagykereskedők kérelme, melyben a megjelent kormányrendelet szerint métermázsánként 9 korona 50 fillérrel emelkedett cukorának megfelelő árhataremelkedést kérnek.

Határozat:

A városi tanács a kormányrendelet értelmében emelkedett cukor beszerzési árak folytán Lugosra a cukor árhatárát következőleg állapítja meg.

Nagy süveg cukor vételnél az árhatár kgmonként 1 K 16 f;

Kis süveg cukor vételnél árhatár kgmonként 1 K 17 f;

Kicsinyben kimérve kilogrammonként 1 K 18 f;

Kocka- és porcukor dobozban kilogrammonként 1 K 20 f;

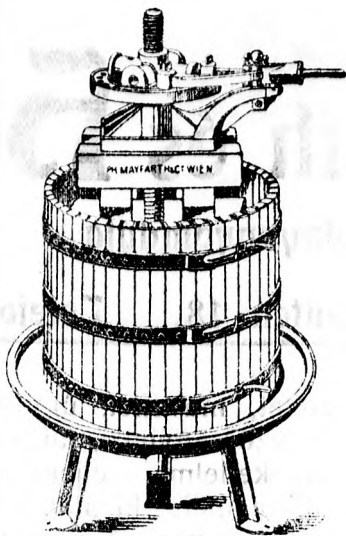
Kocka- és porcukor kimérve kilogrammonként 1 K 22 f.

Kelt Lugos r. t. város tanácsának 1915 évi július hó 29-én tartott ülésében.

Dr. Baltescu, polgármester.

Ispán für einer größeren Wirtschaft, verlässliche nuchterne Kraft, der Landessprachen mächtig;**Schmied** mit eigenen Werkzeugen der auch Wagnerarbeit versteht.Beide per 1. Oktober eventuell auch früher aufzunehmen **gesucht.**

Offerte an WEISS ZSIGMOND bergwirtschafter, p. Répás, u. p. Temes-Aga, V. á. N.-Topoly.

**Original Mayfarth's**

gesetzlich geschützte

„herkules“

Wein- und Obstpressen

Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen

Unübertroffen!

Trauben- und Obstmühlen,
MOSTEREIANLAGEN

Kataloge kostenlos.

Vertreter erwünscht.

PH. MAYFARTH & CO.

Landwirtschaftliche Maschinenfabrik.

WIEN, II., TABORSTRASSE Nro. 71.

Spezialfabrikation für Pressen und Apparate zur Weingewinnung.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
8315—915. kig. szám.**Hirdetmény**

A városi tanács tudomást szerzett arról, hogy a vámörölő malmok az őrlés fejében túlmagas díjat, illetve vámot szednek és másfelől, hogy a visszamázsálást (mérést) az azt kérelmező őrlő feleknek megtagadják. A túlmagas meg nem engedett árlesí vám szedése beleütközik a belügyminister urnak 1914. évi 5600. számú rendeletébe. Minélfogva a városi tanács a szedhető őrlési díjnak legmagasabb határát az őrlésre vitt gabonának 10, vagyis tíz százalékában jelöli meg, melynek keretén túlhaladólag szedni jelzett belügyministeri rendeletben megállapított büntetés terhe alatt tilos.

A vámörölő malmoknál gabonájuk őrlése céljából megfelelő feleknek teljes joguk van arra, hogy követelhessék a malmoktól az őrlésre vitt gabonavisszamázsálást, a mi egyébként az őrlő malom érdeke is, amennyiben ez által őrlötte ő és őrlő fél az őrlés befejezése után nyomban teljesen tisztában van az üzlet kifogástalan lebonyolításával esetleg a felmerülhető kifogások nyomban elintézhettek, utját állja a későbbi rekriminációknak.

Figyelmezteti a városi tanács a malmokat, saját jól felfogott érdekükben, hogy a visszamázsálást minden esetben eszközöljék, mert ellenkező esetben az ezt nem teljesítővel szemben kénytelen lesz a hatóság rendészeti tekintetből intézkedés tenni.

Lugos, 1915 július 18-án.

Dr. Baltescu, polgármester.

Hirdetmény.

A m. kir. pénzügyminiszter ur 70.000—1915. számú rendelete alapján ezennel közölni teszem, hogy a háboru alatt vagy annak következtében rokkanttá vált s a katonaságnál a legénység állományába tartozott magyar állampolgárok, valamint a háboru alatt vagy annak következtében elesett, eltűnt, vagy meghalt s a katonaságnál a legénység állományába tartozott magyar állampolgárok hátrahagyottai, ha hitelt érdemlőleg bebizonyítják, hogy a segélyre rászorultak, mindaddig, amíg a háboru tart s a háboru befejezése után és hat hónapon át a törvényszerű katonai ellátásokon felül ideiglenes segélyben részesülhetnek.

Felhívom ennélfogva mindazokat, akik eme segélyre igényt tartanak, hogy összeírásba leendő felvételük céljából Pauck Frigyes városi tanácsosnál mielőbb jelentkezzenek.

A rokkantak a katonai felülvizsgálati bizottság leletét bemutatni tartoznak. Amennyiben pedig ezen lelet a keresőképesség fokának megállapítására nem terjed ki, azt a körülményt, hogy a rokkantak keresőképessége korábbi foglalkozásában milyen mértékben csökkent magá a rokkant köteles a jelentkezés alkalmával bemutatandó bélyegmentes hatósági orvosi bizonyítvánnyal igazolni.

Az eddig élvezett államsegélyre vonatkozó fizetési könyvecskék szintén bemutatandók azok alapján segély tovább nem élvezhető.

Lugos, 1915. évi július hó 23-án.

Dr. Baltescu, polgármester.

Husvéth és Hoffer

könyvnyomdája

LUGOS, Bonnaz-utca 18. Telefon-sz. 161.

Készít hirlapokat, műveket, ügyvédi, köz- és körjegyzői, egyházi, takarékpénztári, kereskedelmi, eljegyzési, esküvői és mindenféle hivatalos és magán-nyomtatványokat. A nyomtatványok készítésénél mint szakemberek a legnagyobb gondot fordítjuk a jó papírmínőségre, a hibátlan szedésre, jóízlésre, pontos és tiszta nyomásra.

Mérsékelt árak

Pontos kiszolgálás!

Lugos r. t. város polgármesterétől.
9025—1915. kig. sz.

Hirdetmény

Az Országos Hadsegélyző bizottság I. sz. albizottsága, mint a Hadbavonultak Családjainak Országos Segítő Bizottsága, f. évi június hó 30-án tartott ülésében elhatározta, hogy a hadibélyegek eladásából kezdődő alap terhére, az alább meghatározott célzattal egy új segélyakciót tesz folyamatba. Az új segélyakció nagy hiányt van hivatva pótolni, amennyiben a háborúnak sok olyan áldozatán fog segíteni, akiknek mostoha helyzetén az eddigi keretek között a háborus jótékonyág eddigi rentszereivel változtatni nem lehetett.

A háboruban elesett vagy sebesülés illetőleg hadifáradalmak, betegség következtében elhalt katonák, ideértve a tiszteket is, olyan hátrahagyottjainak segélyezéséről kíván az országos hadsegélyző bizottság ezúttal gondoskodni, akiknek semmiféle államsegélyre vagy rendes ellátásra (nyugdíj, kegydíj, vagy nevelési járulék) igényük nincsen, akik azonban segítségre szorulnak és akiket eddig az elesett vagy elhalt katonák tartott el.

Ez a segély kétféle.

1. Ha az elesett vagy elhalt katona, ki a segélyezendőnek eltartója volt, középiskolát vagy ezzel egyenértékű tanintézetet végzett, minden 8 évi hátrahagyottja részére fejenként és havonként 60 (Hatvan) korona, a nyolcz éven aluliak részére pedig 30 (Harmincz) korona.

2. Ha az elesett vagy elhalt katona, ki a segélyezendőnek eltartója volt, nem végzett köziskolát vagy ezzel egyenértékű tanintézetet, minden 8 éven felüli hátrahagyottja részére fejenként és havonként 30 (Harmincz) korona, a nyolcz éven aluliak részére pedig 15 (Tizenöt) korona.

Az ily segély iránti folyamodványban üzetesen feltüntetendő, hogy a hátrahagyott az elesettek vagy elhalt katonával minő viszonyban volt, valamint, hogy a hátrahagyottat valóban az elesett vagy elhalt katona tartotta el, továbbá, hogy a hátrahagyottnak az elesett vagy elhalt katona támogatásának híján nélkülözésnek vannak kitéve, illetőleg megélhetésük biztosítva nincs. Feltüntetendő ezenkívül a folyamodványban minden egyes segélyre számot tartó hátrahagyottnak pontos életkora.

Felhívom ennél fogva mindazokat, akik fenti segélyre igényt tartanak, hogy kellően indokolt és felszerelt folyamodványukat hozzám nyújtsák be.

Lugos, 1915 július 20.

Dr. Baltescu, polgármester

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
8206—1915. kig. szám.

Hirdetmény

Fölkérem mindazokat a hőslétkü polgártársaimat, kik a harctérről mint rokkantak kerültek haza, hogy a város kerületi biztosi hivatalában mielőbb jelentkezni sziveskedjenek.

Lugos, 1915 július 9.

Dr. BALTESCU, polgármester.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Rossfuthgasse Nr. 21.

Gegen Sommerproffen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühljahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verurfacht, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Wafchpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Taufende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

AZ EST a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

A bel- és külföld napieseményeit a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefon-jelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délutáni első gyorsvonattal érkezik városunkba. **Ára 6 fillér.**

61. Jahrgang.

61. Jahrgang.

Über den

Krieg mit Italien

und auch über die Ereignisse auf den anderen
Kriegshauptplätzen
enthält interessante und anschauliche Schilderungen
Die Wiener Österreichische

„Volks-Zeitung“

(60. Jahrgang)

mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

Sonntags Gesamtauflage beid. Ausgab. 200.00 Expt.
Diese **älteste** und hochgeachtete politische Tageszeitung
Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Auf-
sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-
und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und
Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-
lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und
Waren- sowie Börsenberichte zc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch
die Spezialrubriken: **Gesundheitspflege, Frauen-
Zeitung, land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.**

Der laufende hochinteressante **Kriegsroman****Der eiserne Landwehrmann**

von H. v. Bernau

enthält spannende, lebenswahre Schilderungen des
Wiener Volkslebens u. des verbrecherischen Treibens
der **feindlichen Spione**. Er wird **allen** neuen Beziehern
umsonst nachgeliefert.

Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche
Postzustellung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u.
Feldpost, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90.
Für zweimal wöchentliche Zustellung der Samstag-
u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-
Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher
Wochenschau zc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich
K 5.60, ganzjährlich K 11.— Für wöchentliche Zu-
sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in
Buchform, ausführlicher Wochenschau zc.) viertel-
jährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich
K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.
Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Österr. Volks-Zeitung“
Wien, I. Schulerstraße 16.

Az országban

20.000

árusitonál kapható

A NAP

Egy szám

6

fillér

Minden városban és köz-
ségben A NAP-ot megérke-
zése után árusitonk kívánatra

házhöz szállítja.

**Krassóer Sparkassa
Lugos.**

Aktienkapital und Reserven
5½ Millionen Kronen

Neue Einlagen, welche dem Moratorium
nicht unterliegen, werden angenom-
men und bestens verzinst.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen
zu beziehen:

Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegsergebnisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in **zirka 40 Heften**. Jedes Heft umfasst 4
Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit
diversen Beilagen — **50 Heller**.

**Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völker-
ringens in Europa!**

„Der europäische Krieg“ wird als grosses
Werk in grosser
Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechen-
schaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum
etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und
schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfül-
len, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr
die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und An-
sichtshefte sind durch jede
Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten.  Täglich Konzerte.  Tägliche Kursberichte.
Die gelesenen Journale liegen auf.
Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende
politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie
und Landwirtschaft. 

Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.
Komitats-Telefon 300.

Heizkohle, Koks sowie Brennholz

billigst zu haben bei

Friedmann Mór

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.